

Almenrausch

Autor(en): **Bourget, François de**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **26 (1958)**

Heft 10

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-569874>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DER KREIS
LE CERCLE
THE CIRCLE

EINE MONATSSCHRIFT
REVUE MENSUELLE
A MONTHLY

Okt./Oct. 1958

Nr. 10

XXVI. Jahrgang/Année/Year

A
L
M
E
N
R
A
U
S
C
H



Das Röhren der Hirsche war wieder verstummt;
da hat er ein lustiges Liedlein gesummt,
so irgendwas war es vom Kosen.
Das Mondlicht hing an den Latschen so feucht,
der Tau in den Gräsern — des Weges Geleucht' —
fernher klang des Wildbaches Tosen.

Ach, mir war schon sehr nach Romantik zumut':
Denn küsst so ein Holzknecht, dann küsst er auch gut,
zum Teufel, da hätt' ich gewettet!
Und als ich in seinen Locken gezaust,
da hat er mich mit seiner schwieligen Faust
ganz sanft in die Stauden gebettet.

«Der Almenrausch ist doch gesetzlich geschützt!»
Mir hat dieser Einwand nicht viel mehr genützt:
«Dös G'setz geht dö Fremden bloss an!» — —
Jetzt, da ich mit ihm in die Dunkelheit lausch',
so zwischen den Felsen im Almenrausch,
kräht unten im Dorfe ein Hahn.

François de Bourget, München.